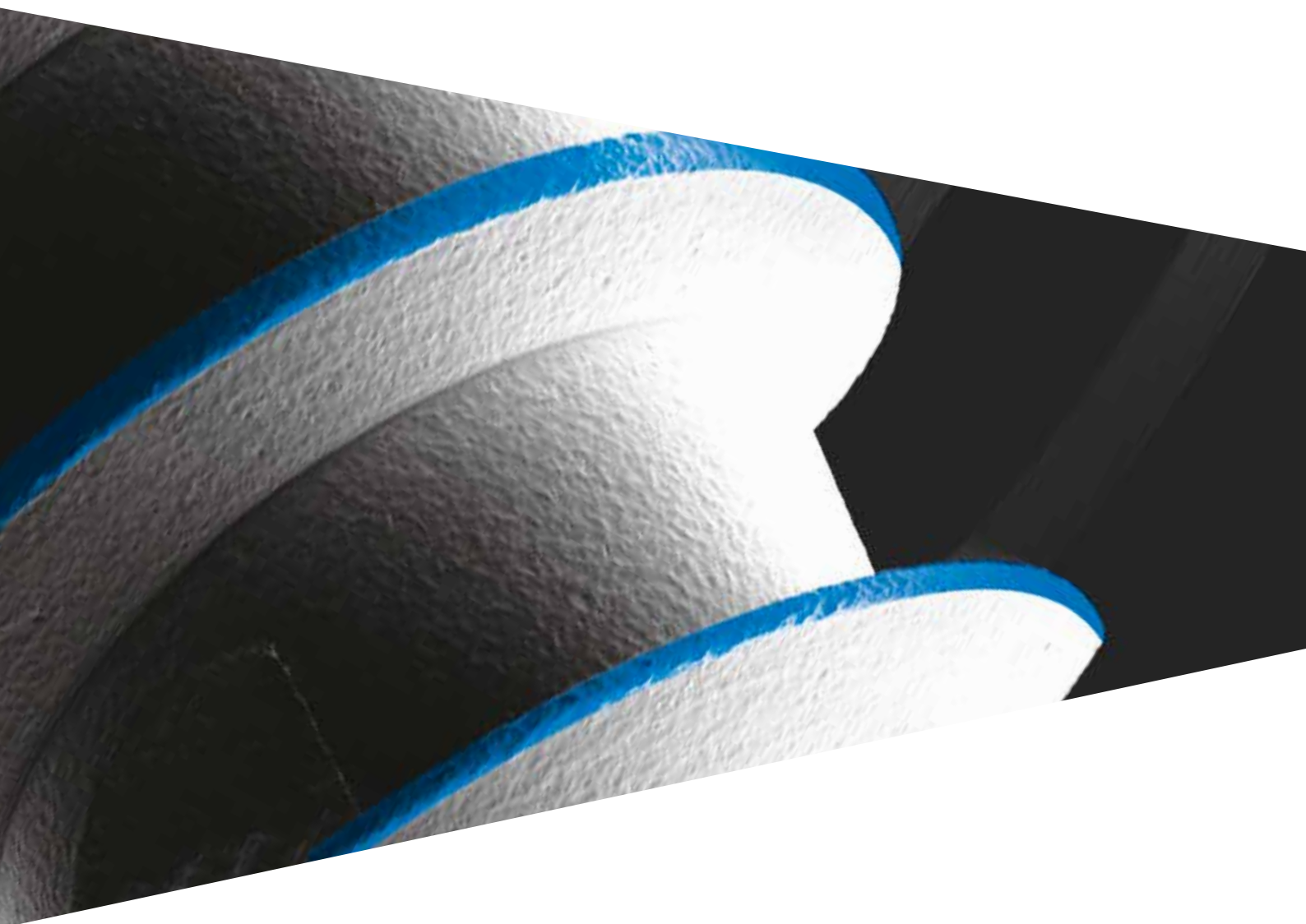
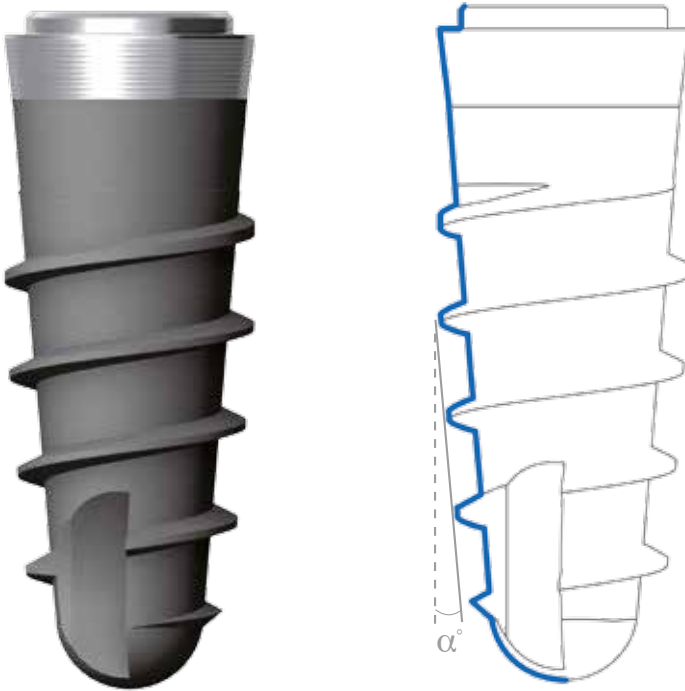


SHELTA



Die Wahl des Gewindes

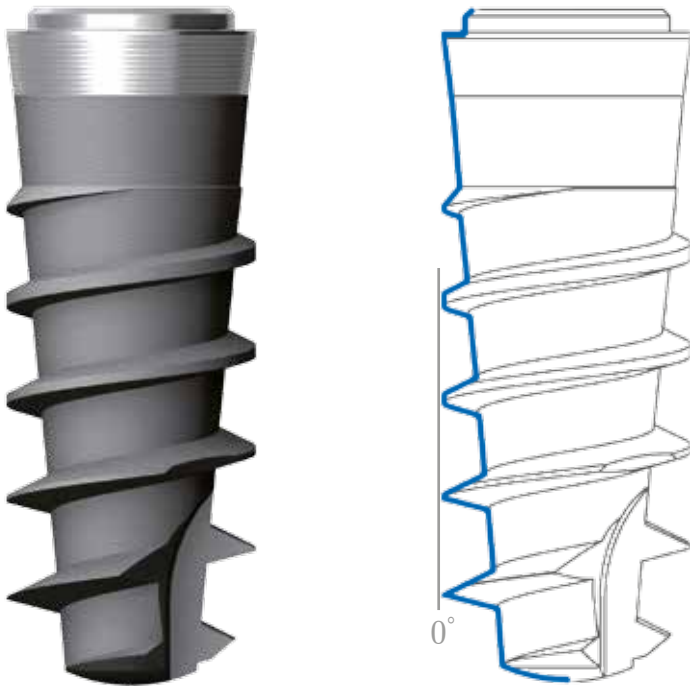
Die Implantate **Shelta** und **Shelta SL unterscheiden sich in der Morphologie des apikalen Teils**. Dank dieser Verschiedenheiten kann man immer über die ideale Morphologie verfügen, um je nach dem chirurgischem Verfahren und der klinischen Bedingungen des einzelnen Falles die optimale Primärstabilität zu erreichen.



SHELTA

Die Shelta Implantate weisen eine konische Morphologie vor, sowohl des Implantatkörpers als auch im Gewinde: Das **Gewindeprofil der Shelta Implantate wiederholt sich konstant entlang des ganzen Implantatkörpers**. Im Unterschied zu den Shelta SL Implantaten **ist der Apex eine komplette Halbkugel** und aufgrund des weniger aggressiven Gewindes sind sie bei Chirurgie mit Sinusbodenelevation vorzuziehen.

Die **Shelta SL** Implantate weisen eine **konische Geometrie des Implantatkörpers** vor, **behalten aber einen konstanten zylindrischen Außendurchmesser über die gesamte Länge des Implantats**. Diese Eigenschaft führt dazu, dass das Gewinde am Apex viel markanter ist. Die daraus resultierende Morphologie ist für die postextraktive Chirurgie und im Falle von nicht so hartem Knochen geeignet.

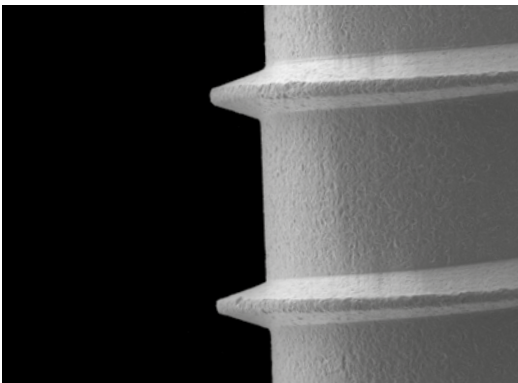


SHELTASL

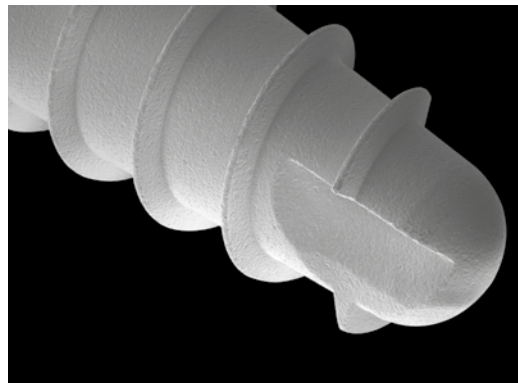
Das **Gewindeprofil** der Shelta SL Implantate **nimmt in koronaler Richtung progressiv zu**. Zu einer hohen Schnittfähigkeit der apikalen Windungen kommen dann breitere koronale Windungen hinzu, die eine **hohe Stabilität** garantieren.

Shelta Implantate

Die Shelta Implantate weisen eine **konische Morphologie** auf, sowohl des Implantatkörpers als auch im Gewinde. Diese Implantat-Typologie ist **dort geeignet, wo die Knochenvolumen zwischen den Wurzeln der angrenzenden Zähne die Verwendung breiterer Morphologien nicht erlauben**. Die Shelta Implantate sind durch einen **maschinerten, 1.00 mm hohen Hals** gekennzeichnet.



Das **Gewinde** der Shelta Implantate ist **durch ein dreieckiges Profil**, einen Gewindegang von 1.50 mm und eine Tiefe von 0.40 mm **gekennzeichnet**. Das Gewinde entwickelt sich mit derselben Geometrie entlang des ganzen Implantatkörpers.



Zwei Einschnitte fördern das Gewindegewinde des Knochens, bieten zwei Dekompressionszonen, aus denen das Koagulum abfließen kann, verbessern die Primärstabilität und erhöhen gleichzeitig die Antirotation des Implantats.

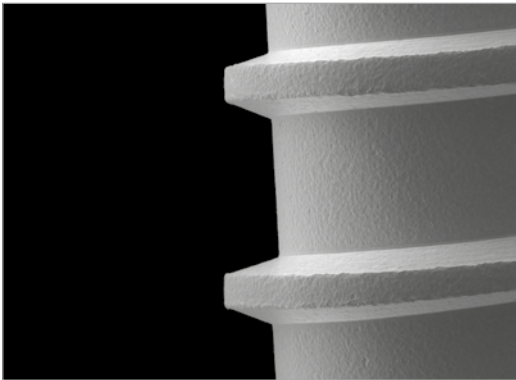
Auswahl an Längen der Shelta Implantate

Durchmesser	Längen
Ø 3.80 mm	8.50, 10.00, 11.50, 13.00, 15.00 mm
Ø 4.25 mm	8.50, 10.00, 11.50, 13.00, 15.00 mm
Ø 5.00 mm	8.50, 10.00, 11.50, 13.00, 15.00 mm

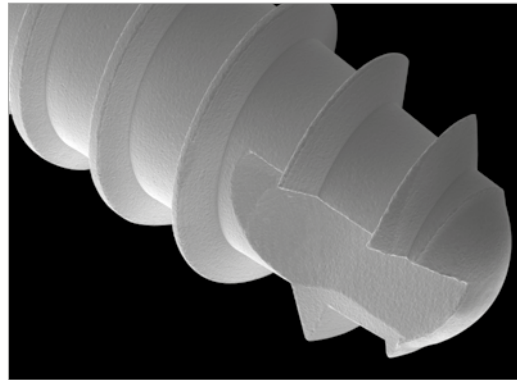
Shelta SL Implantate



Die Shelta SL Implantate sind, wie die Shelta Implantate, durch einen **maschierten, 1.00 mm hohen Hals** gekennzeichnet. Das Gewinde der Shelta SL Implantate hält in in dessen Verlauf ein konstantes maximales Außenprofil. Daraus folgt ein sehr **markantes und scharfes Gewinde am Apex**.



Das **Gewinde** der Shelta SL Implantate hat einen konstanten Gewindegang von 1.50 mm, **aber die Tiefe ändert sich entlang des Implantatkörpers**.

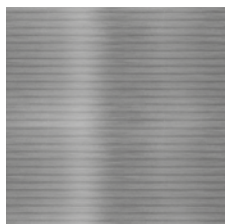


Auch die Shelta SL Implantate haben, wie die Shelta Implantate, eine **abgerundeten Spitze**, aber er ist wegen des ausgeprägteren Gewindes kleiner.

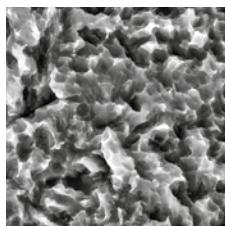
Auswahl an Längen der Shelta SL Implantate	
Durchmesser	Längen
Ø 3.80 mm	8.50, 10.00, 11.50, 13.00, 15.00 mm
Ø 4.25 mm	8.50, 10.00, 11.50, 13.00, 15.00 mm
Ø 5.00 mm	8.50, 10.00, 11.50, 13.00, 15.00 mm

ZirTi Oberfläche

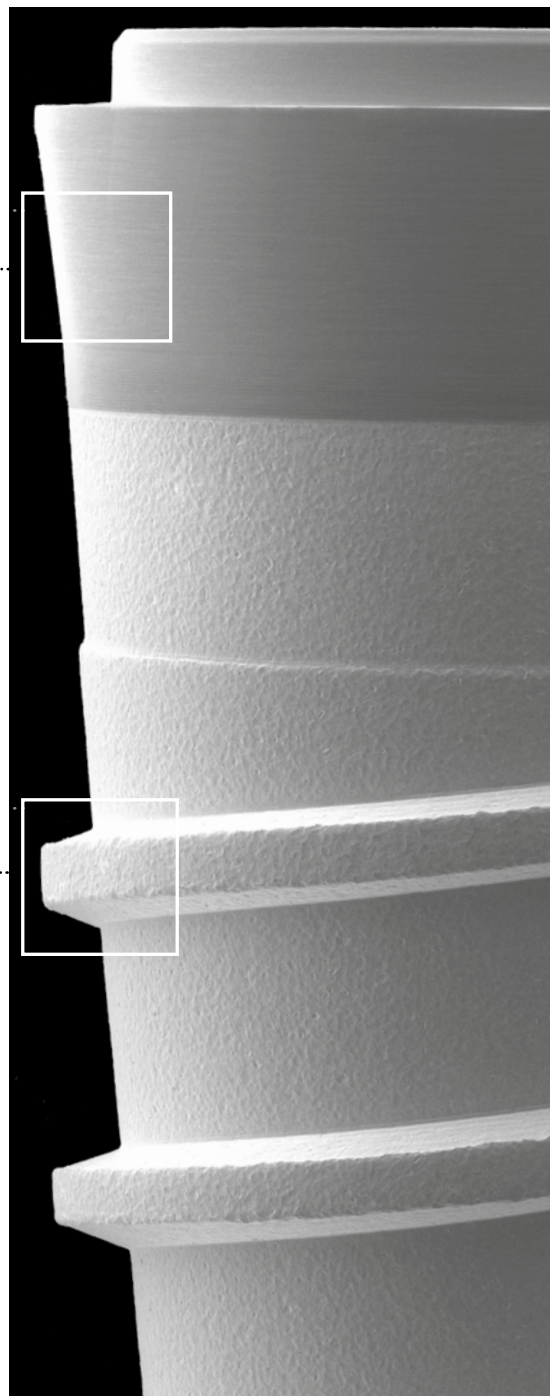
Die Shelta und die Shelta SL Implantate sind mit ZirTi Oberfläche verfügbar, die **durch einen maschinerten Hals und durch den mit Sandstrahlen in Zirkonoxid und Ätzen mit Mineralsäuren behandelten Implantatkörper gekennzeichnet ist.**



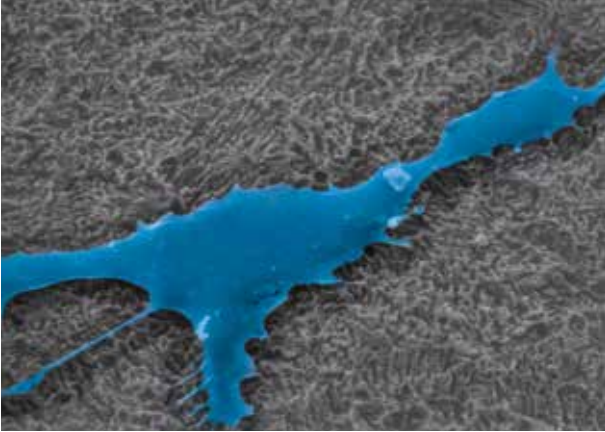
Der **maschinerte Hals** erlaubt die perfekte Kontrolle des Verbindungsdurchmessers und beugt der Ansiedlung von Plaque im Bereich der Abutmentverbindung vor.



Der **ZirTi Implantatkörper** wird mit Zirkonoxid sandgestrahlt und anschließend mit mineralischen Säuren geätzt; diese Technik verleiht der Oberfläche ihre charakteristische Mikromorphologie, **die die Kontaktoberfläche zwischen Implantat und Knochen beträchtlich erhöhen und eine optimale Primärstabilität garantieren kann.**

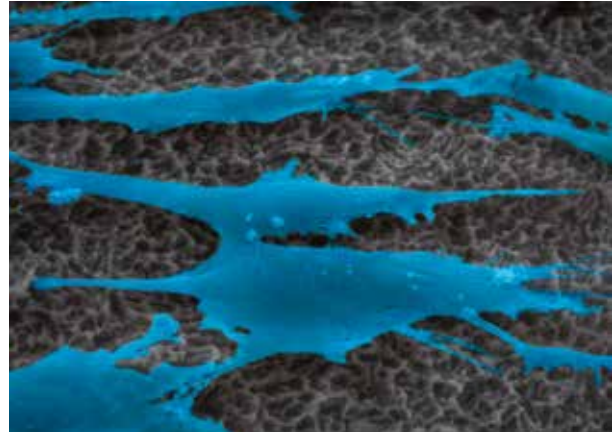


6 STUNDEN



Der Zellkörper ist jetzt gefüllt und einige Filipoden und Lamellipoden haften an der Oberfläche an.

12 STUNDEN



Die Zellen sind weitgehend polygonal mit einer Tendenz zur Streckung in Spindelform; erste Kontakte zur Oberfläche werden mit zahlreichen, recht kurzen Filipoden hergestellt.

Bilder und Bildunterschriften dank des freundlichen Zugeständnisses von Prof. G. M. Macaluso, grafische Ausarbeitung Sweden & Martina

Die Wirksamkeit der ZirTi Oberfläche ist durch zahlreiche **experimentelle Studien** dokumentiert.

Rossi F., Botticelli D., Pantani F., Priscila Pereira F., Salata L.A., Lang N.P.
Bone healing pattern in surgically created circumferential defects around submerged implants: an experimental study in dog
Clin. Oral Impl. Res. 23, 2012; 41–48. doi: 10.1111/j.1600-0501.2011.02170.x

Sivolella S., Bressan E., Salata L.A., Urrutia Z.A., Lang N.P., Botticelli D.
Osteogenesis at implants without primary bone contact – An experimental study in dogs
Clin. Oral Impl. Res. 23, 2012, 542–549 doi: 10.1111/j.1600-0501.2012.02423.x

Rossi F., Lang N.P., De Santis E., Morelli F., Favero G., Botticelli D.
Bone-healing pattern at the surface of titanium implants: an experimental study in the dog
Clin. Oral Impl. Res. 00, 2013, 1–8 doi: 10.1111/clr.12097

Baffone G., Lang N.P., Pantani F., Favero G., Ferri M., Botticelli D.
Hard and soft tissue changes around implants installed in regular-sized and reduced alveolar bony ridges. An experimental study in dogs
Clin. Oral Impl. Res. 00, 2013, 1–6 doi: 10.1111/clr.12306

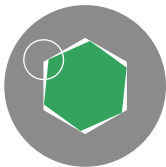
Chirurgisches Prozedere – Mountless Technik

Die chirurgische Insertion der Shelta und Shelta SL Implantate ist besonders einfach. Die Implantate werden ohne Mounter eingesetzt, an dessen Stelle wird ein Easy Insert Driver in den Implantatsechskant eingesteckt, der so gestaltet ist, dass die Implantate sicher aufgenommen werden, **der Innensechskant nicht beschädigt wird** und der Driver nach Insertion leicht vom Implantat abgenommen werden kann.

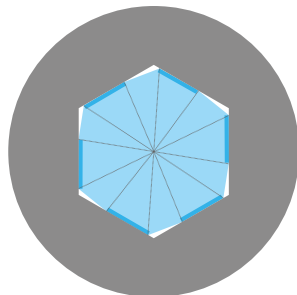


Die Easy Insert Driver im chirurgischen Kit sind in kurzer und langer Version verfügbar, mit Winkelanschluss für das Handstück, oder Sechskantverbindung für die Ratsche oder die manuelle Insertion.

Das besondere **patentierte Design** beugt einer Deformation der Implantatverbindung vor, da die Flächen des Instruments (und nicht die Kanten) mit den Flächen des Implantatschachts in Kontakt kommen, und garantiert Stabilität und prothetische Präzision höchsten Standards.



Schnitt der traditionellen Driver



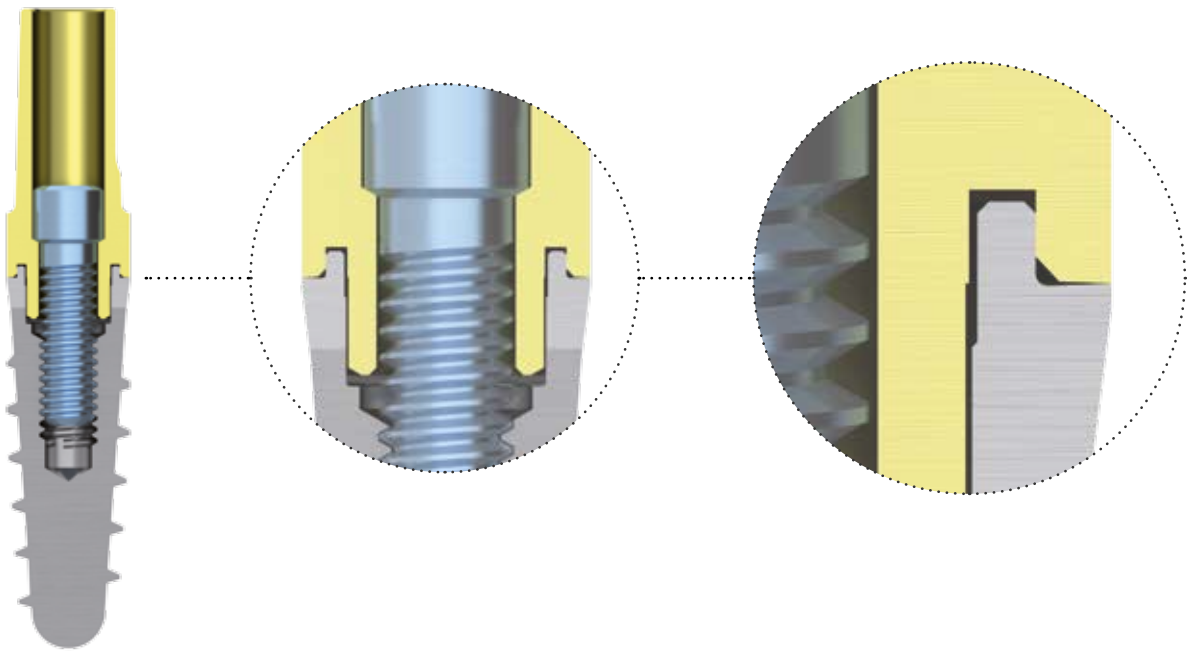
Schnitt der Easy Insert Driver

Das zwölfeckige Design der Driver vermeidet Verformungen der Implantatverbindung und garantiert so Stabilität und prothetische Präzision höchsten Standards.



Siegel Contracone

Einer der Schlüsselfaktoren für den Erfolg einer Implantat-Rehabilitation ist die Abwesenheit von bakteriellen Infiltrationen. Die Bakterien dringen in der Implantat-Abutment-Verbindung ein und bilden ein regelrechtes Bakterien-Reservoir, das einen Entzündungsprozess zu Lasten der perimplantären Gewebe auslösen kann. Der **besondere mikromechanische Produktionsprozess** von Sweden & Martina macht sowohl den koronalen Rand des Implantats als auch den Rand des Pfostens, der sich darauf stützt, konisch, und schafft so ein **peripheres „Siegel“, das imstande ist, die bakteriellen Infiltrationen** in der Implantat-Pfosten-Verbindung **zu verhindern**.



Dank der **Konus-Form sowohl des koronalen Teils als auch des Abutmentrandes** bildet sich eine mechanische Barriere, die ein peripheres Siegel garantiert, das imstande ist, die Infiltration von Bakterien einzuschränken und die perimplantären Gewebe vor möglichen Entzündungen zu schützen.

Canullo L., Peñarrocha-Oltra D., Soldini C., Mazzocco F., Peñarrocha M.A., Covani U.

Microbiological assessment of the implant-abutment interface in different connections: cross-sectional study after 5 years of functional loading

Clin. Oral Impl. Res. 00, 2014, 1–9 doi: 10.1111/clr.12383.

Verbindung Collex

Die Verbindung COLLEX, durch 17 Jahre klinischer Studien gestützt, ist durch einen breiten inneren Sechskant gekennzeichnet, Synonym hoher prothetischer Stabilität, die auch vom Halsring, der die Pfosten durchdringt und der prothetischen Struktur eine hervorragende und einzigartige Solidität verleiht, mit Rücksicht auf die korrekte und grundlegende Verteilung der Kaukräfte garantiert wird.

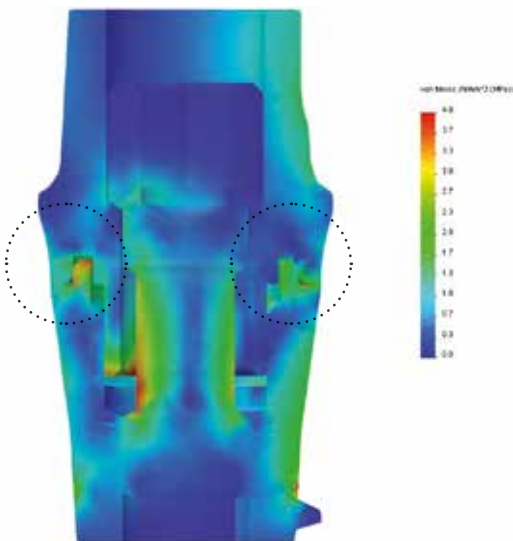


Die Festigkeitseigenschaften der Verbindung COLLEX sind auch von einer Studie der Gruppe von Prof. Covani dokumentiert, in der diese Art von Verbindung mit einer anderen solchen Verbindung, aber ohne prothetischen Halsring, verglichen wurde; die Ergebnisse zeigten **Werte, die bei der Verbindung COLLEX um 25% höher waren, was die Robustheit und die prothetische Stabilität betrifft, als bei der Verbindung ohne Halsring.**

Covani U., Ricci M., Tonelli P., Barone A.

An evaluation of new designs in implant-abutment connections: a finite element method assessment

Implant Dentistry Volume 22, Number 3 2013



FEM-Analyse eines Shelta Implantats \varnothing 3.80 mm in Verbindung mit einem Pfosten mit \varnothing 3.80 mm: Aus den Ergebnissen stellt sich heraus, wie der in der Verbindung COLLEX vorhandene Halsring korrekt wirkt und daher von großer Wichtigkeit für eine korrekte Verteilung der Kräfte ist.

Switching Platform

Die Shelta und Shelta SL Implantate weisen **dieselbe Verbindung COLLEX für alle** im Sortiment verfügbaren **Durchmesser** vor. Das erlaubt eine **optimierte prothetische und chirurgische Handhabung**, da für alle Shelta und Shelta SL Implantate dieselben Prothetikkomponenten und dieselben chirurgischen Instrumente verwendet werden können.



Dank der einzigen Verbindung der Shelta Implantate **kann man Switching Platform Protokolle anwenden**: Die Pfosten mit \varnothing 3.80 mm ermöglichen ein prothetische Switching Platform auf Implantaten mit \varnothing 4.25 und \varnothing 5.00 mm.



Die Pfosten mit \varnothing 3.30 mm ermöglichen ein prothetisches Platform Switching auf den Implantaten mit \varnothing 3.80 indem sie sich auf den äußeren Halsring der Implantate stützen und **so das Maß des Mismatchings erhöhen**.

(In Anbetracht des niedrigen Durchmessers der Prothetikkomponenten mit \varnothing 3.30 mm empfiehlt man deren Gebrauch ausschließlich auf Implantaten mit \varnothing 3.80 mm für Einzelkronen im frontalen Bereich und nur als Stütze der mehrgliedrigen Prothesen in der distalen Regio).

Die Wirksamkeit der Anwendung von Switching Platform Protokollen ist von **zahlreichen experimentellen Studien auf Implantaten Sweden & Martina** dokumentiert.

Cardelli P., Montani M., Gallio M., Biancolini M., Brutti C., Barlattani A.
Abutments angolati e tensioni perimplantari: analisi F.E.M.
Oral Implantology, 1, 2009: 7-14

Ricci M., Tonelli P., Barone A., Covani U.
Ruolo del platform switching nel mantenimento dell'osso perimplantare
Dental Cadmos 77(9), 2009: 31-39

Canullo L., Goglia G., Iurlaro G., Iannello G.
Short-term bone level observations associated with platform switching in immediately placed and restored single maxillary implants: a preliminary report
Int J Prosthodont 2009;22:277-282

Canullo L., Rossi Fedele G., Iannello G., Jepsen S.
Platform switching and marginal bone-level alterations: the results of a randomized-controlled trial
Clinical Oral Implants Research, 2010 21(1):115-21; DOI 10.1111/j.1600-0501.2009.01906.x

Canullo L., Quaranta A., Teles R.P.
The microbiota associated with implants restored with platform switching, a preliminary report
Journal of Periodontology, 2010; 81:403-411

Chirurgisches Kit

Das chirurgische Kit des Shelta Implantatsystems, auf maximale Ergonomie und einfache Handhabung ausgerichtet, **beinhaltet alles, was für die chirurgische und die prothetische Phase notwendig ist**. Die Kategorien der Instrumente sind im Tray eingetragen und erleichtern das Einsortieren nach der Reinigung.



1 Speerbohrer und Vorbohrer mit Tiefenstopps

- Präzisionsspeerbohrer, **um die Corticalis zu inzidieren**, daher sehr spitz und scharf.
- Vorbohrer mit **Lasermarkierungen, um die Arbeitstiefe anzuzeigen**, und mit den entsprechenden Tiefenstopps geliefert.



2 Finalbohrer und Stopps

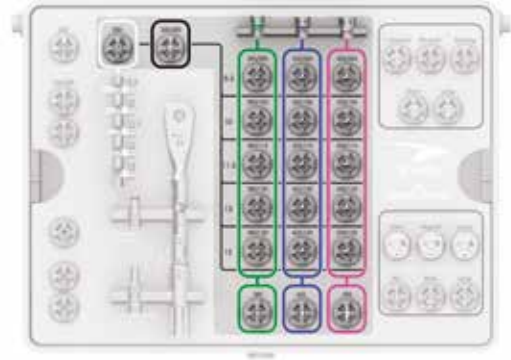
- Die Geometrie des Bohrers begünstigt das während der Aufbereitung des Situs entfernte **Knochenmaterial zu sammeln**.
- Die Tiefenstopps garantieren eine **Vorbereitung in Sicherheit**.



3

Intuitives Layout des Sets

- Die Reihenfolge der Instrumente, die im Laufe des Eingriffs benutzt werden, korrespondierend zu den **farbigen Kennzeichnungen gemäß dem Farbencode** der Shelta Implantate.
- **Schneller und intuitiver Umgang** mit jedem Instrument.



4

Drehmomentratsche

- Ratsche, die sowohl als **Drehmomentschlüssel als auch als blockierte Ratsche** dient.
- **Möglichkeit der Torque-Einstellung** von 10 bis 70 Ncm, sie garantiert so eine genaue Präzision von der Vorbereitungsphase des Implantatsitus bis zur Verschraubungsphase der prothetischen Komponenten.



*

Reply Pfosten

- Aus Titan Gr. 5 hergestellt, **in der Morphologie der Tiefenbohrer** der entsprechenden Shelta Implantate.
- Nützlich für die **Überprüfung der Genauigkeit und der Tiefe** der mit den Tiefenbohrern realisierten **Vorbereitung**, und auch für die Überprüfung der **transgingivalen Höhe** dank der Millimeter-Markierungen auf der Basis jeder Replica.
- Sie können als Parallelisierungspin dienen, um **die Achse der** mit dem Bohrer realisierten **Vorbereitung zu überprüfen**.



* Die Repliken Reply sind nicht im chirurgischen Kit enthalten und müssen getrennt bestellt werden.

Reiches Sortiment an prothetischen Lösungen

Es gibt zahlreiche prothetische Lösungen für alle Implantat-Systeme von Sweden & Martina.
Bitte schlagen Sie für weitere Details in den einzelnen Katalogen nach.

Phase des Abdrucks und der Modellherstellung

- Pick-Up Transfers
- Pull-Up Transfers
- Abziehbare Transfers
- Analoge



SIMPLE Provisorien

- Gerades Emergenzprofil
- Anatomisches Emergenzprofil



Vorgeformte Pfosten

- Gerade
- 15° abgewinkelt
- 25° abgewinkelt



Beschleifbare Pfosten

- Gerade
- Abgewinkelt
- Anatomisches Halsprofil



Voll ausbrennbare Pfosten, oder mit Legierungsbasis

- Mit Indexierung
- Ohne Indexierung
- Gerades Halsprofil
- Anatomisches Halsprofil



P.A.D. Verschraubte Aufbauten bei Differenzen

- Abutments für die direkte Verschraubung,
sowohl gerade als auch 17° und 30° abgewinkelt



B.O.P.T. Prothesen

- B.O.P.T. Transgingivale Einheilkappen aus Titan
- B.O.P.T. Provisorien aus REEF-Harz
- B.O.P.T. Beschleifbare Pfosten aus Titan



Individuelle Prothetik ECHO2

- Individuelle Pfosten aus Titan, Zirkonoxid und Chrom-Kobalt
- Verschraubte Stegstrukturen aus gefrästem Chrom-Kobalt und gefrästem Biotitan
- Verschraubte Brückenstrukturen und direkte Brücken aus Zirkonoxid, beschliffenem Chrom-Kobalt, gefrästem Biotitan, PMMA und Glasfaser



Prothesen auf Zwischenabutments

- Transfers
- Analoge
- Abutments
- Hülsen



Locator Abutments*

- Abutments und Käppchen für die Verankerung der Prothesen auf den Implantaten



* *Locator Abutments sind Medizinprodukte, hergestellt und patentiert von Zest Anchors, Inc., 2061 Wineridge Place, Escondido, CA 92029, USA. Locator ist eine eingetragene Marke von Zest Anchors, Inc. Der Europäische Agent von Zest Anchors für die Zwecke der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte ist Ventura Implant and Attachment Systems, 69 The Avenue, Ealing, London W13 8JR, England.*



rev. 03-15



Sweden & Martina S.p.A.

Via Veneto, 10
35020 Due Carrare (PD), Italy
Tel. +39.049.9124300
Fax +39.049.9124290
info@sweden-martina.com
www.sweden-martina.com

Sweden & Martina Mediterranea S.L.

Sorolla Center, Oficina 801
Avda Cortes Valencianas 58, 8pl
46015-Valencia, España
Tel. +34.96.3525895
Tel. 900993963
info.es@sweden-martina.com

Sweden & Martina Inc.

One Embarcadero Center
Suite#504
San Francisco, CA94111
USA
Toll free (844)8MARTINA/844.862.7846
info.us@sweden-martina.com



Die Implantate, die Standard-Prothetikkomponenten und die chirurgischen Instrumente Gegenstand der vorliegenden Broschüre sind von Sweden & Martina hergestellte Medizinprodukte. Sie sind gemäß den Standards UNI EN ISO 9001:2008 / UNI EN 13485:2012 produziert und sind mit der CE-Kennzeichnung (Klasse I) und der CE-0476-Kennzeichnung (Klasse IIA und Klasse IIB) versehen, in Übereinstimmung mit der Richtlinie 93/42/EWG des Rates über Medizinprodukte und der Richtlinie 2007/47/EG. Sie entsprechen dem QSR (Qualitätssystem-Vorschriften) 21 CFR Teil 820 und sind FDA zugelassen.

Die Inhalte sind auf den Zeitpunkt der Veröffentlichung aktualisiert. Eventuelle nachfolgende Änderungen bei der Firma prüfen.